

Aktivitäten des NÖ Landesjagdverbandes mit Bezug zum Wildtierlebensraum



A. RADLINGER

Trappenschutz-Aktion

Die Großtrappe ist mit ihren 16 kg der größte flugfähige Vogel der Welt. Zur Sicherung und Verbesserung des Lebensraumes der Großtrappe wird in Zusammenarbeit mit mehreren Interessensgruppen ein EU-Life-Projekt gefördert. Die Anlage und Betreuung von Trappenschutzäckern stellt dabei einen wesentlichen Baustein dar. Im Rahmen des österreichischen Programms zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft (ÖPUL) gibt es die Möglichkeit der Förderung von Trappenschutzflächen. Um den Trappenschutz für die Landwirte im Marchfeld überhaupt attraktiv zu machen, wurden spezielle niederösterreichische ÖPUL-Maßnahmen für die Großtrappe im Marchfeld ausgearbeitet. Für die Großtrappe werden speziell bewirtschaftete Ackerflächen zur Verfügung gestellt, damit diese vom Aussterben bedrohte Vogelart in ihrem Lebensraum wieder geeignete Bedingungen für die Brut und Jungenaufzucht vorfindet. Optimal sind Fensterbrachen mit „Trappen-Getreide“ und ein- oder zweiseitigem Brachestreifen.



Förderung - Birkwildbiotope

Der NÖ LJV fördert die Erhaltung, Verbesserung und Ausweitung von Birkwildbiotopen. Die Förderungen umfassen Begutachtungen, Planungen, Revi-

talisierungs- und Pflegemaßnahmen. Im Einzelnen handelt es sich um Planung und Umsetzung von touristischen Lenkungsmaßnahmen, Nutzungsmanagement für vom Birkwild zur Reproduktion genutzten Wiesen und die Freistellung und Pflege von Almflächen.



Niederwild - Hegeringprojekte

Es werden Beratungsprojekte zur Durchführung einer ökologisch orientierten Niederwildhege auf Hegeringbasis durchgeführt.

Hauptziel:

Gemeinsame, umfassende Niederwildhege - Biotophege, Raubwildbejagung, planerische Niederwildbejagung - zur Erreichung und Erhaltung nachhaltig nutzbarer Niederwildpopulationen.

Seit 10 Jahren wurden 20 Beratungsprojekte mit einer Gesamtfläche von 130.000 ha durchgeführt.



Niederwild-Versuchsreviere

In 11 Revieren, die im klassischen Niederwildlebensraum Niederösterreich ver-

teilt lokalisiert sind, wird beispielhaft Niederwildhege praktiziert, neue Hege-maßnahmen erprobt und Forschungsprojekte unterstützt und durchgeführt. Besonderer Arbeitsschwerpunkt in diesen Revieren ist die Niederwild-Biotophege.



Wildökoland-Aktion

Seit Jahrzehnten fördert der NÖLJV zur Verbesserung des Lebensraumes der frei lebenden Wildtiere die Auspflanzung von Hecken und Feldgehölzen sowie die Einbringung von fruchttragenden Bäumen.

Förderung:

100 % der Beratung und Planung
70 % der Pflanzgutkosten

Bisherige Erfolge:

Auf 1.300 ha Gesamtfläche wurden über 3 Millionen Bäume und Sträucher gepflanzt und 1,8 Mio. Euro Fördergeld vergeben.



